



Medienmitteilung

Sperrfrist: 16.03.2017, 9:15

11 Mobilität und Verkehr

Nr. 2017-0320-D

Alpen- und grenzquerender Personenverkehr 2015

Die meisten Grenzübertritte der Schweizerinnen und Schweizer erfolgten 2015 zu Freizeitwecken

Neuchâtel, 16.03.2017 (BFS) – 2015 überquerten im Tagesdurchschnitt 2,2 Millionen Personen die Schweizer Grenzen auf der Strasse oder auf der Schiene. Die Schweizer Alpenübergänge wurden von 110'000 Personen pro Tag passiert. Sowohl die Grenzquerungen als auch die Alpenquerungen erfolgten hauptsächlich zu Freizeitwecken. Dies geht aus einer umfangreichen Erhebung hervor, die das Bundesamt für Statistik (BFS) 2015 an den Grenzposten und den Alpenübergängen der Schweiz durchgeführt hat.

2015 wurden die Schweizer Grenzen im Strassenverkehr pro Tag durchschnittlich von 2,1 Millionen Personen in 1,1 Millionen Fahrzeugen (Autos, Motorräder und Reisebusse) überquert. Bei 97 Prozent der Fahrzeuge handelte es sich um Personenwagen. Im Schienenverkehr wurden in Fernverkehrszügen oder in Regionalzügen 80'500 Grenzübertritte pro Tag registriert.

Grenzquerender Verkehr mit Frankreich und Deutschland am häufigsten

Werden nur in die Schweiz einreisende Fahrzeuge betrachtet, hatte der sogenannte Zielverkehr (Destination in der Schweiz) den grössten Anteil (78%). Der Binnen- und der Transitverkehr dagegen spielten mit Anteilen von je 11 Prozent nur eine untergeordnete Rolle. Die grössten Fahrzeuganteile verzeichneten die Relationen Frankreich–Schweiz (36% des Einreiseverkehrs) und Deutschland–Schweiz (22%). Werden die einreisenden Fahrzeuge nach Immatrikulationsland betrachtet, waren die Schweizer Fahrzeuge am häufigsten (37%), gefolgt von solchen mit französischem Nummernschild (29%).

Als häufigster Grund für die Grenzüberquerungen wurden Freizeitaktivitäten genannt (39% der Fahrzeuge). An zweiter Stelle lag das Pendeln (29%) und an dritter das Einkaufen (24%). Der Fahrtzweck unterscheidet sich jedoch je nach Immatrikulationsland des Fahrzeugs. Während 44 Prozent der Schweizer Fahrzeuge die Grenze zu Freizeitwecken und 41 Prozent zu

Einkaufszwecken überquerten, standen bei im Ausland immatrikulierten Fahrzeugen das Pendeln (40% der Grenzquerungen) und die Freizeit (37%) an der Spitze.

Auf der Schiene machte der Quell- und Zielverkehr 76 Prozent des Gesamtverkehrs aus, nur 18 Prozent der Fahrgäste waren im Transitverkehr unterwegs. Das grösste Verkehrsvolumen auf der Schiene verzeichnete die Relation Schweiz–Deutschland (39% des Gesamtverkehrs). Die Hälfte der Zugfahrgäste nannte als Fahrtzweck die Freizeit, 27 Prozent das Pendeln. Die meisten Fahrgäste hatten ihren Wohnsitz in der Schweiz (42%) oder in Deutschland (32%). Als Fahrtzweck wurde sowohl von den Fahrgästen aus der Schweiz (57%) als auch von jenen aus dem Ausland (45%) die Freizeit am häufigsten genannt. Unterschiede bestehen beim zweithäufigsten Fahrtzweck: Während bei den Personen mit Wohnsitz im Ausland der Pendlerverkehr an zweiter Stelle stand (37%), war es bei Personen aus der Schweiz der Einkaufsverkehr (19%).

Der Gotthard als wichtigster Alpenübergang

Auf der Strasse passierten 2015 im Tagesdurchschnitt 93'400 Personen in 35'200 Fahrzeugen die Schweizer Alpen. Bei Letzteren handelte es sich grösstenteils um Personenwagen (94%). Die Hälfte der Fahrzeuge war in der Schweiz immatrikuliert, 23 Prozent in Italien und 15 Prozent in Deutschland. Mit einem Anteil von 39 Prozent am Gesamtverkehr war der Gotthardtunnel der Alpenübergang mit dem höchsten Verkehrsvolumen, gefolgt vom San-Bernardino-Tunnel (16%). 38 Prozent des alpenquerenden Strassenverkehrs entfielen auf den Quell- und Zielverkehr, 35 Prozent auf den Binnenverkehr und 27 Prozent auf den Transitverkehr. Im Quell- und Zielverkehr verzeichnet die Relation Schweiz–Italien das grösste Verkehrsaufkommen (33% des Gesamtverkehrs). 73 Prozent der Alpenquerungen erfolgten zu Freizeitzwecken, 13 Prozent zu Geschäftszwecken.

Auf der Schiene durchquerten 2015 rund 16'300 Fahrgäste pro Tag die Schweizer Alpen. Auch hier entfiel der Löwenanteil auf den Gotthard. Mit 55 Prozent des alpenquerenden Schienenverkehrs verzeichnete dieser das mit Abstand grösste Fahrgastvolumen, gefolgt vom Simplon (36%) und vom Bernina (9%). Wie beim Strassenverkehr stand der Quell- und Zielverkehr auch bei den Alpenquerungen auf der Schiene an erster Stelle (51%), dies vor dem Binnenverkehr (42%) und dem Transitverkehr (7%). Der häufigste Fahrtzweck war mit einem Anteil von 70 Prozent die Freizeit. Auf den Pendlerverkehr entfielen 13 Prozent, auf den Geschäftsverkehr 12 Prozent der Alpenquerungen mit der Eisenbahn. 66 Prozent der Zugfahrgäste hatten ihren Wohnort in der Schweiz, 19 Prozent in Italien.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Erhebung 2015 zum alpen- und grenzquerenden Personenverkehr (A+GQPV)

2015 wurde unter der Leitung des Bundesamts für Statistik (BFS) mit der Unterstützung zahlreicher Partner (Bundesamt für Raumentwicklung, Bundesamt für Verkehr, Eidgenössische Zollverwaltung, Schweizerische Bundesbahnen sowie weitere schweizerische und ausländische Transportunternehmen) eine umfangreiche Erhebung zum alpen- und grenzquerenden Personenverkehr auf der Strasse und Schiene durchgeführt. Ziel der Erhebung war es, detaillierte Grundlagendaten zum Strassen- und Schienenverkehr durch die Schweizer Alpen und über die Schweizer Grenzen zu erhalten. Im Vordergrund standen die Fragen, von wo nach wo (Ziel- und Quellverkehr), aus welchem Grund und mit welchem Verkehrsmittel Personen unterwegs sind. Solche Informationen können grundsätzlich nur mit direkten Befragungen an den wichtigsten Grenz- und Alpenübergängen auf der Strasse und in den Zügen gesammelt werden.

Das Erhebungskonzept wurde gegenüber der letzten Erhebung von 2007 überarbeitet. Zu den wichtigsten Neuerungen zählen die Integration des regionalen Schienenverkehrs sowie die Berücksichtigung sämtlicher Grenz- und Alpenübergänge auf der Strasse.

Mit der Durchführung der Erhebung wurde ein spezialisiertes Unternehmen beauftragt. Die Befragungen wurden jeweils an verschiedenen, über das ganze Jahr verteilten Tagen durchgeführt, um die Jahresschwankungen im Verkehr zu berücksichtigen, und umfassten rund 100'000 Interviews.

Detaillierte und aktuelle Informationen zum alpen- und grenzquerenden Personenverkehr sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Verkehrs- und Raumpolitik. Sie werden unter anderem für die Planung, die Realisierung und die Erfolgskontrolle von neuen Infrastrukturanlagen, aber auch für die Verkehrsmodellierung auf nationaler Ebene benötigt. Die Erhebung liefert jedoch kein vollständiges Bild der Alpen- und Grenzquerungen, da der Langsamverkehr (zu Fuss, mit dem Velo), ein Teil des öffentlichen Verkehrs (Busse, Trams) und der Luftverkehr nicht einbezogen werden.

Detailinformationen zu dieser Erhebung: www.agqpv.bfs.admin.ch

Definitionen

Binnenverkehr	Fahrt mit Ziel und Quelle in der Schweiz (bzw. in Liechtenstein).
Quellverkehr	Fahrt mit Quelle (Start) in der Schweiz (bzw. Liechtenstein) und Ziel im Ausland.
Transitverkehr	Fahrt mit Ziel und Quelle im Ausland.
Zielverkehr	Fahrt mit Ziel in der Schweiz (bzw. Liechtenstein) und Quelle im Ausland.

Auskunft:

Christophe Siegenthaler, BFS, Sektion Mobilität, Tel.: +41 58 463 63 97,
E-Mail: Christophe.Siegenthaler@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Neuerscheinung:

Publikation „Alpen- und grenzquerender Personenverkehr 2015 (A+GQPV)“,
Bestellnummer: 1028-1500-05. Preis: gratis
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, Fax: +41 58 463 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0320
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

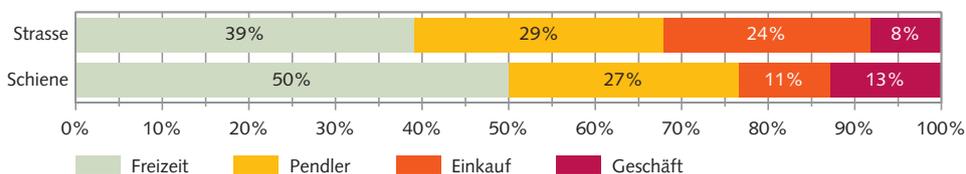
T1 - Alpen- und grenzquerender Personenverkehr, 2015

	Fahrzeuge pro Tag	Personen pro Tag
Alpenquerender Verkehr		109 779
Strasse	35 207	93 447
Schiene		16 332
Grenzquerender Verkehr		2 206 896
Strasse	1 126 178	2 126 434
Schiene		80 462

Quelle: BFS – Alpen- und grenzquerender Personenverkehr (A+GQPV)

Grenzquerender Personenverkehr, 2015

Anteile nach Fahrzweck der Fahrzeuge (Strasse) und der Fahrgäste (Schiene)

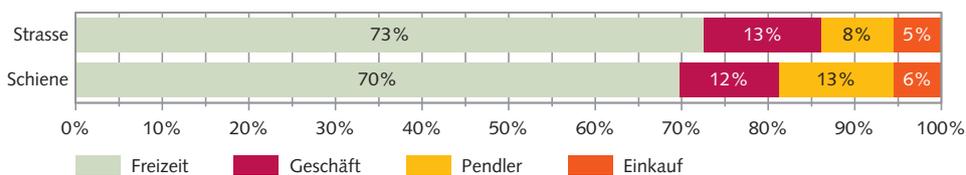


Quelle: BFS – Alpen- und grenzquerender Personenverkehr (A+GQPV)

© BFS 2017

Alpenquerender Personenverkehr, 2015

Anteile nach Fahrzweck der Fahrzeuge (Strasse) und der Fahrgäste (Schiene)



Quelle: BFS – Alpen- und grenzquerender Personenverkehr (A+GQPV)

© BFS 2017